

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

I. Einleitung und allgemeine Maßnahmen:

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) enthalten die Rechte und die Pflichten von Szallas.hu Zrt (3525 Miskolc, Régiposta utca 9 .) (im Weiteren: der Dienstleister) sowie des Partners als Kunde (im Weiteren: Kunde) im Zusammenhang mit den auf der vom Dienstleister betriebenen Webseite <http://szallas.hu/> sowie den damit verbundenen, nach dem Gegenstand des AGBs durch das Online Unterkunftsreservierungssystem des Dienstleisters sich mit Unterkunftsreservierung beschäftigenden Webseiten erreichbaren InformationsHandelsgesellschaft zusammenhängenden Dienstleistungen.

Aufgrund dieses AGBs Dienstleister ermöglicht die Veröffentlichung der Unterkunft des Kunden auf der Webseite bzw. Webseiten den Vorschriften der AGB gemäß, und übernimmt also die Weiterleitung der von seinem System empfangenen Reservierungen bzw. Angebotsanfragen zum Kunden. Der Kunde soll die Fotos, Daten und Informationen bezüglich seiner Unterkunft selbst angeben und ins System des Dienstleisters hochladen.

1.2. Begriffe:

Das Internet-basierte Unterkunftsreservierungssystem des Dienstleisters und die damit verbundenen Webseiten: Die Gesamtheit der jeweiligen Internetseiten, auf die dem Dienstleister aufgrund seines individuellen Rechts oder einer gesonderten Vereinbarung teilweise oder im Ganzen Verfügungsrecht zusteht, und mit Hilfe dessen der Dienstleister seine in der AGB definierten Dienstleistungen gewährleistet bzw. erbringt.

Kunde: eine Person, die das Unterkunftsreservierungssystem und die damit verbundenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen will, und zur temporären Vermietung der Unterkunft den geltenden Rechtsvorschriften gemäß berechtigt ist.

Gast: eine natürliche Person, die durch die Benutzung der Webseiten, das heißt die Benutzung des Unterkunftsreservierungssystems des Dienstleisters die vom Kunden angebotenen Unterkunft reserviert, bzw. die die Dienstleistungen des Kunden tatsächlich in Anspruch nimmt, mit dem Kunden diesbezüglich ein Rechtsverhältnis begründet. Unter Gast sind auch Vertragspartner zu verstehen, die keine natürlichen Personen sind.

Anwender: derjenige Anwender bzw. Besucher der Webseiten, der nicht als Gast betrachtet wird.

II. Der Gegenstand des Vertrags

2.1 Der Kunde ermöglicht dem Kunden den Gebrauch seines Unterkunftsreservierungssystems und gewährt damit verbundene Leistungen. Damit im Zusammenhang bestellt der Kunde vom Dienstleister die Möglichkeit, seine Unterkunft (d.h. sein Angebot) auf der Webseite den Vorschriften der AGB entsprechend anzeigen zu können, sowie die Erbringung der dazu gehörenden Dienstleistungen. Im Rahmen seiner Bestellung beauftragt der Kunde den Dienstleister besonders damit,

2.2 Der Kunde kann die in der AGB und dem Medienangebot angegebenen Dienstleistungen des Dienstleisters gegen das auf der Webseite szallas.hu/aszf bestimmte Entgelt in Anspruch nehmen oder

bestellen. Der Dienstleister erbringt jene in seinem Medienangebot angegebenen Dienstleistungen außer der Kerndienstleistung in der AGB, die der Kunde bestellt hat.

Der Dienstleister gewährt dem Kunden die der AGB entsprechende Nutzung seines Unterkunftsreservierungssystems als eine Kerndienstleistung. Dementsprechend gewährt er dem Kunden technische und Systembedingungen mithilfe der Funktionen der Administrationsoberfläche, damit die Information bezüglich der Unterkunft des Kunden (das Angebot) angezeigt werden können, und weiterhin ermöglicht den Kunden durch sein System, die Reservierungen empfangen und ein Rechtsverhältnis mit den Gästen errichten zu können. Die oben erwähnten Kerndienstleistungen werden vom Dienstleister gegen Provision gewährt. Der Kunde soll die weiteren Dienstleistungen- außer den Kerndienstleistungen- extra bestellen, diese Dienstleistungen können nach Bezahlung von Sondergebühren in Anspruch genommen werden (sonstige Dienstleistungen). Die Kerndienstleistung und die sonstige Dienstleistungen werden zusammen als „Dienstleistungen“ erwähnt.

III. Der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Dienstleister, der Registrationsprozess

3.1 A Der Kunde muss sich auf der Webseite registrieren, und dabei diese AGB akzeptieren. Der Dienstleister bestätigt diese Registration des Kunden per Email, dabei er dem Kunden auch ein Kennwort (Code) zur Administrationsoberfläche der Webseite zur Verfügung stellt. Nach der Bestätigung vom Dienstleister der Kunde soll die vom Dienstleister erforderten, auf der Administrationsoberfläche der Webseite(n) als Pflichteingaben bezeichnete Daten angeben, die Eingabe deren den Vertrag zwischen dem Kunden und dem Dienstleister zustande bringt. Der Kunde akzeptiert die Höhe der für die Kerndienstleistung zu bezahlenden Provision als ein Teil der Registration. Der Vertrag zwischen den Partnern tritt in Kraft, wenn der Kunde auf der Administrationsoberfläche einloggt. In dem vorgegebenen Rahmen kommt das Rechtsverhältnis auch im Fall des gemeinsamen und uneingeschränkten Vorhandenseins der folgenden Voraussetzungen zustande: Online-Angabe der für die Registration notwendige Daten, dessen Bestätigung mit einem per E-mail erhaltenen Link, sowie die Annahme dieser AGB.

3.2. Der detaillierte Prozess des Vertragsabschlusses durch Registration:

Außer der Angabe der vom Dienstleister erforderten Daten (Name, Typ und Kategorie der Unterkunft, E-mail-Adresse, Name und Telefonnummer der Kontaktperson, Gemeinde, Bezirk, Name des leistenden Unternehmens, Sprache der Administrationsoberfläche, Währung) muss der Kunde sich auch auf der/den Webseite(n) registrieren, und mit der Angabe dieser Daten gleichzeitig auch die AGB akzeptieren. Der Dienstleister bestätigt die Registration des Kunden per E-mail, währenddessen er dem Kunden ein Kennwort (einen Code) zur Administrationsoberfläche gewährt. Der Dienstleister speichert eine solche Version des Kennworts, die ausschließlich zur Kontrolle der Richtigkeit des Kennworts geeignet ist, das Kennwort selbst kann aber anhand deren nicht wiederhergestellt werden. Die Aufbewahrung der Heimlichkeit des Kennworts ist eine Pflicht des Kunden. Der Kunde muss nach der Bestätigung vom Dienstleister die weiteren vom Dienstleister erforderten Daten als Teil seiner Registration angeben (Anschrift der Unterkunft, Name des leistenden Unternehmens, Anschrift des leistenden Unternehmens, E-mail-Adresse des leistenden Unternehmens, Steuernummer, in gewissen Fällen EU Steuernummer, Postanschrift, Name und Telefonnummer der Kontaktperson, automatische Anrufbenachrichtigungsnummer, in gewissen Fällen Faxnummer, Registernummer, bzw. im Fall von Privatpersonen: Geburtsname, Anschrift, im Fall von selbständigen Unternehmer: Geburtsname) angeben, deren vollständige Angabe der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Dienstleister zustande bringt.

IV. Der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Gast

4.1 Falls der Kunde die Unterkunftsreservierung des Gasts bestätigt, kommt zwischen ihnen ein sich auf die Anspruchnahme der vom Kunden gewährten Dienstleistung beziehende Vertrag zustande. Der Vertrag wird durch die Bestätigung (Äußerung) seitens des Kunden zustande gebracht, die die Annahme der Reservierung enthält. Der Vertrag kommt auch im Fall zustande, wenn der Gast durch das vom Kunden betriebene Echtzeit-Reservierungssystem einen freien Platz reserviert, in welchem Fall die Reservierung automatisch mit der Sendung einer Empfangsbestätigungsnachricht bestätigt.

V. Rechte und Verpflichtungen des Dienstleisters

5.1 Im Rahmen der AGB Dienstleister unternimmt die Vorstellung der Unterkunft des Kunden sowie die damit im Zusammenhang angegebene Informationen aufgrund der vom Kunden gemäß der AGB durch die Administrationsoberfläche auf die Webseite aufgeladenen Daten. Der Dienstleister unternimmt also, dass er die Vorstellung der Unterkunft des Kunden als ein Teil der Kerndienstleistung gewährt, und im Fall von einer solchen Bestellung des Kunden weitere Dienstleistungen bietet.

5.2 Der Dienstleister ist selbst berechtigt, die Gäste darüber zu informieren, dass der Vertrag in Bezug auf die jeweiligen Unterkunft zwischen dem Kunden und dem Gast zustande kommt. Das Benachrichtigungsrecht des Dienstleisters gegenüber dem Gast dehnt sich auch darauf aus, den Gast über die sich aus der AGB ergebenden Rechte und Verpflichtungen zu informieren. Außerdem ist der Dienstleister berechtigt, sich vom Gast Informationen einzuholen. Der Dienstleister sowie sein Beauftragter ist auch in anderen Fällen berechtigt, den Kontakt mit dem Gast aufzunehmen, und um Informationen zu ersuchen, vorausgesetzt, dass der Kontaktaufnahme im Zusammenhang mit der AGB erfolgte.

5.3 Der Dienstleister ist berechtigt, seine Meinung, die durch das Ausfüllen der Online-Umfrage vermittelt wird, der einen Teil des Unterkunftsreservierungssystem bildet und die objektive Bewertung fördert, dem Gast nach der Inanspruchnahme der Unterkunft mitzuteilen (die vom Anwender bzw. Gast formulierten Inhalte). In Ermangelung einer Anforderung oder Zustimmung des Gastes kann der Dienstleister die vom Gast eingetragene Meinung nicht löschen, außer wenn es einer gesetzlichen bzw. behördlichen Verordnung gemäß notwendig ist. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, solche Meinungen, die Mitteilung deren er aufgrund seiner durch die Fußzeile der Webseite www.szallas.hu erreichbaren Nutzungsbedingungen verbietet, ohne Begründung und vorherige Benachrichtigung zu löschen.

5.4 Der Dienstleister ist berechtigt, Promotions- und Werbungsmaterialien über die Dienstleistungen seiner anderen Partner (dritte Personen), bzw. Kunde(n) zur beim Kunden angegebenen E-mail-Adresse zu senden.

5.5 Im Interesse der Förderung von Unterkunftsreservierungen und der Erhöhung der Anzahl der Reservierungen von Gästen für die Unterkunft des Kunden ist der Dienstleister nach eigenem Ermessen berechtigt, die vom Kunden durch die Administrationsoberfläche auf die Webseite(n) aufgeladene Unterkunft sowie die damit zusammenhängenden Daten und Informationen (einschließlich alle Fotos, Illustrationen und Texte) teilweise oder im Ganzen in der von ihm festgelegten Art und Weise bzw. Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zu popularisieren bzw. zu werben. Der Kunde berechtigt den Dienstleister äußerst zu diesen Handlungen bzw. diesem Verbrauch während der Anzeigen, einschließlich des Verbrauchs von Bezeichnungen, Darstellungen, Fotos und Bilder, die urheberrechtlich geschützt werden oder geschützt werden können. Somit ist der Dienstleister äußerst berechtigt, die Unterkunft des Kunden oder ein damit zusammenhängenden in seinem eigenen System zu findenden Angebot in irgendeiner Form (sowohl auf Online als auch auf Offline-Plattformen) anzuzeigen und vorzustellen. Im Rahmen dieses Absatzes kann die Unterkunft und

das Angebot des Kunden (so im gegebenen Fall) nicht ausschließlich unter den Domainnamen von szallas.hu bzw. den Unterkunftsreservierungswebseiten angezeichnet werden. Es kann sich z.B. um eine Anzeige in Systemen von Such- und Gemeinschaftsnetzwerken handeln. Bezüglich der Anzeige auf von der Webseite abweichenden Homepages (Webseiten) gelten die im Rahmen der gegebenen Homepage (Plattform) festgelegten Voraussetzungen bzw. Regelungen entsprechend.

5.6 Der Kunde kann die relevante Information im Zusammenhang mit seinem Angebot bzw. dessen Veröffentlichung auf der ihm vom Dienstleister gewährten Administrationsoberfläche besichtigen. Der Dienstleister stellt dem Kunden die Informationen bezüglich der Verkäufe und somit der Abrechnung (besonders Informationen in Bezug auf die Reservierungen) anhand der Administrationsoberfläche zur Verfügung.

5.7 Der Dienstleister ist verpflichtet, dem Kunden die von Gästen empfangenen Angebotsanfragen und Unterkunftsreservierungen über das System nach der in dieser AGB festgelegten Form und den Voraussetzungen weiterzuleiten. Der Anwender kann eine Unterkunft durch die Ausfüllung und Absendung des auf der/den Webseite(n) erreichbaren Merkblatts beim Kunden reservieren. Der Dienstleister bestätigt dem Anwender anhand einer automatischen E-Mail-Nachricht (Reservierungsvormerkung), dass die Reservierung gemacht bzw. abgesendet wurde.

5.8 Falls der Kunde gegen seine Zahlungsverpflichtung verstößt, und wenn es keine davon abweichende und ausdrückliche Vereinbarung vorliegt, ist der Dienstleister berechtigt, die Anzeige der gegebenen Unterkunft auch ohne die vorherige Benachrichtigung und Einwilligung des Kunden automatisch aufzuheben, oder die Reservierungsmöglichkeiten der auf der/den Webseite(n) angezeigten Unterkunft einzuschränken. Im Fall der Reservierungseinschränkung werden die Daten der Unterkunft des Kunden auf den Webseiten angezeigt, die Gäste können aber die betroffene Unterkunft nicht reservieren. Wenn der Zahlungsverzug des Kunden 30 Tage erreicht hat, kann der Dienstleister die Anzeige aus dem System endgültig löschen. Im Zusammenhang mit den oben erwähnten Rechtsfolgen betrachtet der Dienstleister es als ein Prinzip der Garantie auch in Bezug auf den Gast, dass der Gast bei einem solchen Kunden eine Unterkunft reservieren kann, der auch gegenüber dem Dienstleister seine Verpflichtungen vertragsgemäß erfüllt. Aufgrund der obigen Hinweise ist die völlige Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen in vollem Umfang ist die Voraussetzung dafür, dass das System des Dienstleiters am effizientesten die Erhöhung des Umsatzes vom Kunden fördern kann. Die eventuellen Einschränkungen gelten der jeweiligen Entscheidung des Dienstleiters gemäß bis zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtung.

5.9 Außer der in der AGB genannten und/oder angedeuteten Dienstleistungen gewährt der Dienstleister seine Dienstleistung über die Funktionen der Administrationsoberfläche, so gewährt er dem Kunden im Zusammenhang mit seiner Dienstleistung unter anderen technische und systemrelevante Bedingungen.

5.10 Der Dienstleister zeigt die vom Kunden auf der Administrationsoberfläche bezüglich der Unterkunft angegebenen Informationen (das Angebot) seinen jeweiligen Möglichkeiten entsprechend auch in einer fremden Sprache an. Falls der Dienstleister die fremdsprachliche Beschreibung der Unterkunft angefertigt hat, ermöglicht er dem Kunden, auf der Administrationsoberfläche auszuwählen, ob die von ihm selbst oder vom Dienstleister angefertigte Beschreibung in einer gegebenen Sprache angezeigt werden sollte. Der Dienstleister ist berechtigt, nur eine auf die relevanten Elemente des Angebots beruhende Beschreibung anzufertigen. Solche Fremdsprachen können besonders aber nicht ausschließlich das Englische, das Deutsche, das Slowakische, das Polnische, das Rumänische und das Russische sein. Abgesehen davon, dass die Webseiten bzw. das Angebot nach den oben Erwähnten teilweise oder im Ganzen in einer Fremdsprache erscheinen, ist das ungarische Recht in Bezug auf das Rechtsverhältnis der Partner maßgebend. Die Vorstellung in einer Fremdsprache ist ein Recht aber keine Verpflichtung des Dienstleiters. Der Dienstleister leistet

diese Tätigkeit, um dem Kunden auch ausländische Gäste anhand seines fremdsprachlichen Marketings zu vermitteln.

5.11 Der Dienstleister betreibt einen telefonischen Kundendienst im Zusammenhang mit der Dienstleistungen auf den Webseiten und zum Zweck der Beantwortung der Fragen der Gäste. Die Betreuung des Kundendienstes vom Dienstleister entbindet den Kunden von der Erfüllung seiner sowohl in der AGB als auch gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen nicht.

5.11.1 Der Kunde akzeptiert und berechtigt den Dienstleister mit dem Abschluss des ihres Vertrags, ihn per von ihm angegebenen Telefonnummer oder E-Mail zum Zweck der Verabredung, der Kontakthaltung⁷. und der Qualitätssicherung. Der Kunde verpflichtet sich, während dieser Ansuchen dem Dienstleister relevante Informationen zur Verfügung zu stellen.

5.12 Der Dienstleister ist berechtigt, im Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Webseiten ein Gewinnspiel zu organisieren. Bezüglich der Gewinnspiele können der Dienstleister und der Kunde eine gesonderte oder eine zusätzliche Vereinbarung abschließen.

5.13 Der Dienstleister leistet seine Kerndienstleistung als Vermittler (als Hosting-Service). Der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Dienstleister ist nicht als einen schriftlichen Vertrag zu betrachten, er wird vom Dienstleister nicht registriert. Die Sprache des Vertrags ist das Ungarische.

5.14 Der Dienstleister behält ihr Recht insbesondere in Bezug auf die Erhöhungsmöglichkeiten Umsatzerhöhungspotenzial des Kunden vor, seiner jeweiligen Entscheidung gemäß einen „Hotel Voucher“ (Gutschein) oder einen Einkaufsgutschein (Einkaufsgutschein) auszustellen und den Gästen zu verkaufen. Der Dienstleister behält ihr Recht vor, das Datum der Einleitung des Gutscheins bzw. des Einkaufsgutscheins allein zu bestimmen. Der Kunde akzeptiert und anerkennt das oben erwähnte Recht des Dienstleisters. Die Gutscheine sind Geldersatzmittel mit einem gegebenen Nennwert, die während ihrer Gültigkeitsdauer dazu dienen, die zwischen dem Kunden und dem Gast zustande kommenden vertraglichen Dienstleistungen mittels der Reservierungen im Reservierungssystem der Unterkunftsreservierung Webseiten teilweise oder im Ganzen auszugleichen. Die Gutscheine und die Einkaufsgutscheine sind blanko, sie können bezüglich der vom Gast gewählten Unterkunft innerhalb ihrer Gültigkeitsdauer eingelöst werden. Dateninhalt der Gutscheine und Einkaufsgutscheine: der gegebene Nennwert, die Gültigkeitsdauer, der Identifizierungscode (im Fall von Einkaufsgutscheinen geht es um Ordinalia).

5.14.1 Besondere Vorschrift für die Gutscheine:

Der Gast entscheidet während seiner Reservierung mittels der Angabe des Codes darüber, ob er das Gutschein in Bezug auf die betroffene Unterkunft verwenden will. Der Kunde bestätigt auch diese Art von Reservierungen der AGB gemäß, und akzeptiert damit auch die Gutscheinverwendung des Gastes. Die Gutscheine gelten mit dem Zustandekommen des Vertrages, der zwischen dem Kunden und dem Dienstleister vorliegenden Abrechnungsordnung gemäß eingelöst. In anderen Fällen sind der Prozess des Abschließens des Vertrages, sowie die Rechte und Verpflichtungen des Kunden gegenüber dem Gast bezüglich der Einlösung der Gutscheine, mit den Abweichungen bezüglich der daraus erfolgenden zahlungs- und abrechnungsbezogenen Fragen unverändert.

Wenn die Vertragspartner nicht ausdrücklich anders beschließen, beauftragt der Kunde den Dienstleister ausgesprochenermaßen damit, das vom Dienstleister gekauften Gutschein des Gastes einzulösen in den Fällen, wenn der Gast das Gutschein im Zusammenhang bezüglich seines mit dem Kunden abgeschlossenen Vertrags verwendet. Der Nennwert des eingelösten Gutscheins wird in den Preis der vom Kunden dem Gast gewährten vertraglichen Dienstleistung einbezogen.

5.14.2 Die Gutscheine und die Einkaufsgutscheine werden zum Nennwert eingelöst. Es besteht dem Gast keine Möglichkeit, einen (1) Gutschein mehrfach einzulösen oder die Preisdifferenz zurückzufordern. Falls der Wert der vom Gast gekauften Dienstleistung den Nennwert der Gutscheine bzw. Einkaufsgutscheine überschreitet, soll der Gast die Preisdifferenz unmittelbar gegenüber dem Kunden mit einer vom Kunden akzeptierten Zahlungsmittel ausgleichen.

5.14.3 Die Summe, die dem Nennwert der als eingelöst betrachteten Gutscheine bzw. der verbrauchten Einkaufsgutscheine entspricht, wird dem Kunden vom Dienstleister erstattet. Wenn es von den Partnern in schriftlicher Form nicht ausdrücklich anders vereinbart wurde, rechnet der Dienstleister die hier angesprochenen Sätze in die ihm zustehende monatliche Gebühr ein. Falls die Zahlungsverpflichtung des Kunden gegenüber dem Dienstleister in dem gegebenen monatlichen Abrechnungszeitraum niedriger ist als die nach den Gutscheinen zu bezahlende Summe, überweist der Dienstleister dem Kunden die nach der Einrechnung verbleibende Summe bis den 30sten Tag des auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

5. 15 Der Dienstleister behält sich das Recht vor, seine Gebührenordnung zu ändern. Der Kunde wird vom Dienstleister über die Änderungen mindestens 15 Tage vor dem Inkrafttreten der geänderten Preise elektronisch benachrichtigt. Der Kunde ist nicht verpflichtet, die geänderte Gebührenordnung anzunehmen.

VI. Rechte und Verpflichtungen des Kunden

6.1 Der Kunde ist aufgrund der AGB dazu berechtigt, dass sein Angebot angezeigt wird, und er damit im Zusammenhang die Dienstleistung des Dienstleisters in Anspruch nimmt. Der Kunde ist sowohl berechtigt als auch verpflichtet, die Administrationsoberfläche zu benutzen. Der Kunde ist verpflichtet, alle von der AGB vorgeschriebenen Handlungen über die Funktionen der Administrationsoberfläche vollzuziehen. Die Benutzung der Administrationsoberfläche ist auf den Geltungsbereich des Vertrags beschränkt.

6. 2 Der Kunde ist verpflichtet, dem Dienstleister den Gegenwert der AGB gemäß zu bezahlen.

6.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Dienstleister im Fall von Zahlungsverzügen oder Ablehnung von Zahlungsverpflichtungen nach vorheriger Aufforderung— neben seinem rechtlichen Vorbehalt—berechtigt ist, seine Anforderung einzutreiben, oder Andere damit zu beauftragen. Der Dienstleister ist also besonders aber nicht ausschließlich berechtigt, den Erlass eines Zahlungsbefehls bezüglich der Schuld zu beanspruchen. Falls der Kunde nicht oder nicht vertragsmäßig zahlt, ist der Dienstleister berechtigt, den Kunden mit allen sich aus den bezüglich des ihm zustehenden Gegenwerts vollgezogenen Handlungen bzw. aus der Eintreibung seiner Anforderung ergebenden Kosten (Verfahrensgebühre, Veröffentlichungsgebühre, Notargebühre, Anwaltsgebühre) zu belasten. Dem Dienstleister steht das Recht zu, sich die Register des Kunden anzusehen, oder relevante Informationen diesbezüglich in den Fällen zu verlangen, wenn der Kunde seine Zahlungsverpflichtung nicht oder nicht vollkommen erfüllt, oder es ein Zweifel bezüglich deren Erfüllung besteht. Außerdem ist der Dienstleister berechtigt, sich Informationen bezüglich der Inanspruchnahme der Unterkunft vom Gast einzuholen.

6.4 Der Kunde verpflichtet sich dazu und garantiert, dass er die Fotos, Informationen und Daten bezüglich seiner Unterkunft auf der ihm zur Verfügung gestellten Administrationsoberfläche im gesetzlichen Rahmen wahrheitsgemäß anzeigt, ohne die Rechte von dritten Personen zu verletzen oder zu gefährden. Der Kunde verpflichtet sich dazu und garantiert, dass er jede solche Information in der vorgeschriebenen Weise angibt, deren Angabe einem Rechtsvorschrift oder einer behördlichen

Verordnung gemäß obligatorisch ist; außerdem gibt er jede Information an, die zur fundierten Entscheidung des Gastes nötig ist.

6.5. Der Kunde verpflichtet sich dazu, die Kategorisierung (die Qualifizierung der Unterkünfte mit Sternen, z.B. 3 Sterne Unterkunft) in Bezug auf seine Unterkunft auf der Administrationsoberfläche des Dienstleisters wahrheitsgemäß einzustellen. Dem Dienstleister steht das Recht zu, die ihm vom Kunden mitgeteilten falsche Angaben zu korrigieren, und im Fall von mehrfachen Verstößen den Vertrag des Kunden zu kündigen.

6.6 Der Kunde darf weder auf der Administrationsoberfläche noch während seiner Kommunikation über das Dienstleisters System solche Daten und Kontaktinformationen angeben, mit deren Hilfe er kontaktiert werden kann (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Web-Adressen, Links usw.), daneben darf er den Gast auch nicht in anderer Weise zu einer unmittelbaren Kontaktaufnahme anzuregen. Im Sinne der oben Erwähnten der Kunde darf in Bezug auf die von ihm angezeigten Unterkunft oder Leistungspakete die über das System des Dienstleisters eintreffenden Angebote nur im System akzeptieren . Der Verstoß gegen diese Verordnungen wird als eine schwere Vertragsverletzung betrachtet.

6.6.1 Falls nach dem Abschluss des Vertrags zwischen dem Kunden und dem Gast ein im originellen Vertrag eingetragenes relevantes Kriterium während der Kontaktaufnahme—außer der über das System des Dienstleisters Erfolgende— zwischen dem Kunden und dem Gast verändert oder modifiziert wird (z.B. modifizierter Zeitpunkt oder Zeitraum, abweichende Anzahl von Gästen, modifiziertes Paket usw.), ist der Kunde verpflichtet, den Kunden über den Inhalt der Vertragsänderung zwischen dem Gast und ihm (über den tatsächlichen Vertragsinhalt) zu informieren. Der Kunde garantiert, dass er dieser Verpflichtung nachkommt. Der Verstoß gegen diese Verordnung ist als eine schwere Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen anzusehen.

6.7 Der Kunde ist verpflichtet, den Dienstleister über die in seinem Interessenkreis aufgetauchten, die vertragsgemäße Erfüllung ausschließenden oder beschränkenden technischen Problemen, insbesondere des permanenten oder temporären Ausfall des Internets, der voraussichtlich einen Werktag lang oder länger dauert, sowie über andere, die bestimmungsgemäße Inanspruchnahme des Systems verhindernde Faktoren unverweilt zu benachrichtigen. Der Kunde haftet für die sich aus dem Versäumen der Benachrichtigung ergebenden Schaden.

6.8 Falls der Kunde die reservierte Unterkunft im Fall von erfolgreichen, und insbesondere von Echtzeit-Reservierungen aus irgendeinem Grund dem Gast nicht zur Verfügung stellen kann, ist er verpflichtet, dem Gast eine andere Unterkunft von demselben oder hohem Niveau gewährleisten , ohne dass er Preiszuschlag fordert, im Bewusstsein darüber, dass die diesbezügliche sich aus dem Verhältnis zwischen dem Kunden und dem Gast ergebende zusätzliche Kosten vom Kunden getragen werden, einschließlich aller bewiesenen zusätzlichen Ausgaben des Gastes (z.B. erhöhte Reisekosten). Der Kunde ist verpflichtet, bezüglich der Gewährleistung der Ersatzunterkunft so vorgehen, dass der Parameter der Ersatzunterkunft zumindest den Kriterien entsprechen, auf deren Gewährleistung sich der Kunde dem Gast gegenüber ursprünglich verpflichtet hat. Diese Verpflichtung bezieht sich auch darauf, dass eine identische oder bezüglich ihrer relevanten Elemente identische Lokation der Ersatzunterkunft gesichert wird (die Lage der statt der ursprünglich reservierten Unterkunft angebotenen anderen Unterkunft) geographische Distanz, die Lage innerhalb einer Siedlung, wie z.B. Prioritätszone, gartenstädtlicher Charakter, Verkehrsmöglichkeiten. Im Zusammenhang mit Ersatzunterkunftangeboten soll der Kunde jeweils die Ansprüche des Gastes ins Betracht ziehen und so vorgehen. Der Kunde ist verpflichtet, den Dienstleister unverzüglich zu benachrichtigen, wenn er seinen ursprünglichen vertraglichen Verpflichtung gegenüber dem Gast nicht nachkommen kann.

6.9 Der Kunde ist verpflichtet, auf alle über das System des Dienstleisters eintreffenden Ansuchen innerhalb eines Werktags (insbesondere in Fällen von Zimmerreservierungen, Paketreservierungen,

Angebotsanfragen). Wird diese Verpflichtung nicht erfüllt, ist der Dienstleister berechtigt, den Anspruch des Gastes ohne den vorherigen Benachrichtigung und die Einwilligung des Kunden abzulehnen, und dem Gast andere Unterkünfte anzubieten. Versäumt der Kunde diese Frist von einem Werktag zweimal, ist der Dienstleister berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Der Dienstleister sieht es als besonders wichtig an, dass die Gäste nach ihrer Reservierung eine Antwort und Bestätigung erhalten, da es sichert also die Erhöhung der Gastenanzahl dem Kunden auch.

6.10 "Preisgarantie"; der Kunde ist verpflichtet, den niedrigsten Preis bzw. die Ermäßigungen, die in Bezug auf jeden Zeitpunkt und jedes Element des Angebots auf anderen Oberflächen (im System eines anderen Dienstleisters, und seine eigene oder von einer anderen Person besitzte Webseite, und/oder auf anderen Plattformen /online und offline, insbesondere auf den mit dem Dienstleister konkurrierenden Unterkunftssuchportalen und Couponseiten) angegeben wurden, auch im System des Dienstleiters anzugeben. Der Kunde garantiert, dass er denselben Preis dem Gast in seinem gemäß der AGB vorzulegenden Angebot bezüglich der Unterkunft (der Dienstleistung) bestimmt, den er in seiner offiziellen Preisliste verwendet bzw. jederzeit ankündigt. Wird gegen diese Verpflichtung verstoßen, ist der Dienstleister berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, oder seiner Entscheidung nach die Gewährleistung der Anzeige bzw. die Dienstleistung zu suspendieren. Der Kunde nimmt äußerst zur Kenntnis, dass dem Dienstleister zu zahlenden Gegenwert mit Rücksicht auf diese Leistung in der gegebenen Höhe festgestellt wurde, und der Dienstleister auch mit Rücksicht auf diese Leistung das von der AGB vorgeschriebene Dienstleistungsspektrum gewährleistet, einschließlich die volle Funktionalität des Administrationsystems.

6.11 Der Kunde ist verpflichtet, die AGB und die Dokumente, auf die dort hingewiesen wird, zu respektieren und diese zu befolgen. Der Kunde äußert sich, dass er über die Nutzungsbedingungen und d Datenverwaltungsinformationsvermerk der Webseite(n) entsprechend informiert wurde. Die Dokumente, auf die hier angewiesen wurde, sind auf den Fußzeilen der Webseite(n) erreichbar. Der Kunde nimmt im Zusammenhang mit der jeweiligen AGB zur Kenntnis, dass der Dienstleister seine auf den Webseiten erreichbaren Dienstleistungen im Einklang mit den Dokumenten gewährleistet, auf die hier hingewiesen wurde.

6.12 Der Kunde arbeitet mit dem Dienstleister und im Rahmen des Systems des Dienstleiters mit den Gästen zusammen. Der Kunde übernimmt, dass er alle Aktivitäten ausüben wird, die dazu nötig sind, die Unterkunft anzuzeigen bzw. mit den Gästen Kontakt aufzunehmen bzw. Verträge abzuschließen.

6.12.1 Der Kunde garantiert auch in Anbetracht seiner in Ziffer 6.15 dieses Abschnitts vorgeschriebenen Mitwirkungspflicht, dass er seine jeweilige tatsächliche Kapazität (auf dem neuesten Stand gehaltenes Register über die freien bzw. besetzten Zimmer usw.) über die Administrationsoberfläche fortwährend registriert.

6.13 Dem Kunden wird es verboten, solche Systeme oder Lösungen zu verwenden, die auf die Stilllegung der für die Dienstleistung der Webseiten bzw. der Betreibung der Administrationsoberfläche verwendeten Server zielen, es ermöglichen oder verursachen können, oder die den bestimmungsgemäßen Betrieb der Webseiten gefährden. Nur der Kunde darf die Administrationsoberfläche benutzen, er darf unbefugten dritten Personen keinen Zugang dazu gewähren. Der Kunde ist verpflichtet, das vom Dienstleister erhaltene Kennwort geheim zu halten. Für die sich aus der Verletzung der obigen Regeln verursachten Schaden haftet der Kunde.

6.14 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass der Dienstleister seiner jeweiligen Entscheidung nach berechtigt ist, solche Kriterien anhand „Punktesystem“ oder einer anderen entsprechenden Methode zu bestimmen, die Reihenfolge der Suchergebnisse bezüglich des auf den Webseiten angezeigten Angebots vom Kunden oder von anderen Kunden, also die Reihenfolge der Anzeige auf den Webseiten bestimmen bzw. die Reihenfolge im Voraus definierten Kriterien gemäß beeinflussen. Das System ist im Rahmen der festgelegten Kriterien ohne Ausnahme von jedem Kunden zu berücksichtigen. Das System funktioniert automatisch.

Die Reihenfolge wird anhand mehrerer Gesichtspunkte bestimmt. Die Gesichtspunkte sind unter anderem aber nicht ausschließlich die Folgenden: die Höhe der dem Dienstleister zu zahlende Provision, die Anzahl der die Unterkunft anzeigenden Seite innerhalb der Webseite und die Anzahl der Reservierungen im Verhältnis dazu („die Konversion“), die Anzahl der Reservierungen, die Proportion der Absagen, die bei der Auswertung von Gästen erworbene Punktzahl, die Anzahl und Art der Beschwerde von Gästen, die Bewertung der Zahlungsdisziplin der Unterkunft.

Der Kunde kann die Reihenfolge durch Faktoren beeinflussen, die von ihm bestimmt sind oder die er verbessern kann; außerdem kann er auch über die Administrationsoberfläche anhand eines bid-basierten Gebots Hervorhebung kaufen. Über die Bedingungen des bid-basierten Gebots kann der Kunde Informationen auf der Administrationsoberfläche erhalten. Die Möglichkeit und die Bedingungen des bid-basierten Gebots sind den im Voraus bestimmten Kriterien gemäß jedem Kunden einheitlich und in derselben Weise gesichert. Ansonsten funktioniert das System nach den obigen Bestimmungen automatisch. Der Kunde kann die Entwicklung der jeweiligen Faktoren über die Administrationsoberfläche überwachen. Im Hinblick auf die oben Erwähnten kann der Kunde gegen das System, die von ihm bestimmten Reihenfolge, und die zur Grundlage des Systems dienenden einzelnen Faktoren keinen Einspruch erheben, oder keinen Anspruch erheben bzw. durchsetzen.

Alle Handlungen, die darauf zielen, die Reihenfolge der Suchergebnisse in einer vom oben erwähnten System unterschiedlichen Weise, mithilfe künstlicher bzw. manipulierender Mittel, oder ansonsten unter Umgehung der Verordnungen der AGB zu beeinflussen. Die Verletzung dieser Verordnung ist als einen schweren Verstoß gegen die vertraglichen Verpflichtungen anzusehen, der Dienstleister kann in diesem Fall seine in Ziffer 12.3 der AGB bestimmten Rechte durchsetzen.

6.15 Zur Anzeige der Unterkunft des Kunden, der Aktualisierung der Informationen über die Unterkunft, der Abwicklung der Kontakte mit dem Gast über das System des Dienstleisters, außerdem der Verwirklichung des Kontakts zwischen dem Kunden und dem Gast ist die aktive Mitwirkung bzw. Zusammenarbeit vom Kunden erforderlich. Der Kunde ist berechtigt und gleichzeitig verpflichtet, die Fotos, Daten und Informationen bezüglich seiner Unterkunft auf der Administrationsoberfläche anzugeben. Es werden Brutto Preise angegeben. Der Kunde verpflichtet sich dazu und garantiert, dass er die zur Reservierung nötigen tatsächlichen und jeweils aktuellen Informationen angibt, anzeigt, besonders im Hinblick auf die Reservierungsregeln, die Preise, und die Zeiträume, währenddessen die Unterkunft ausgebucht oder frei ist. Der Dienstleister darf die Gäste über die mit dieser Verordnung zusammenhängenden Fragen nach Ziffer 5.2 informieren. Die Verordnung dieser Ziffer soll im Einklang mit den Verordnungen der Ziffer 6.12 durchgesetzt werden. . Die Verletzung der Verordnungen dieser Ziffer ist als einen schweren Verstoß gegen die vertraglichen Verpflichtungen anzusehen, wobei auch die Anwenderinteressen ins Betracht gezogen werden, der Dienstleister kann in diesem Fall seine in Ziffer 12.3 der AGB bestimmten Rechte durchsetzen.

6.16 Nach Ziffer 5.15 der Kunde ist nicht verpflichtet, die modifizierten Preise anzunehmen, und kann in diesem Fall nach Ziffer 11.2.1 den Vertrag kündigen. Wenn der Vertrag nicht gekündigt wird, sind die modifizierten Preise nach Ziffer 11.2.1 als akzeptiert anzusehen.

6.17 Der Kunde verpflichtet sich dazu, dass er immer entsprechende Aufmerksamkeit den auf der Webseiten des Dienstleisters erscheinenden Auskünften und Informationen widmet, insbesondere denen, die eine Auswirkung auf die Rechte und Verpflichtungen der Partner haben.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass der Kunde seiner jeweiligen Entscheidung nach „Titel der Anerkennung“ (z.B. „hervorragende Unterkunft“ Logo) schaffen und die von ihm bestimmten Kriterien erfüllenden und/oder ansonsten als würdig angesehene Kunden berechtigen, diese zu benutzen. Der Kunde darf diese Titel solange benutzen, bis die Berechtigung entzogen wird. Wenn die Berechtigung nicht entzogen wird, erlischt die Berechtigung bezüglich der Benutzung der Titel automatisch, wenn das Rechtsverhältnis der Partner endet. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, mit der Benutzung des Titels unverweilt aufzuhören, sie zu von ihm oder in seinem Interesse betriebenen Webseite oder jeden Kommunikationsschnittstellen zu entfernen, abgesehen von der Form der die Information enthaltenden Datenträger.

6.19 Der Kunde ist verpflichtet, im Zusammenhang der Angabe von Informationen und Daten, immer tatsächliche und reale Daten anzugeben, insbesondere aber nicht ausschließlich in Bezug auf seine Erklärungen bezüglich der Abrechnungsordnung zwischen dem Kunden und dem Dienstleister, die über die Einstellungen auf der Administrationsoberfläche gemacht wurden. Der Kunde muss seine Verpflichtung, die angeforderten Information und Daten anzugeben, unverweilt oder spätestens binnen 5 Tage nach dem Ansuchen vom Dienstleister erfüllen.

VII. Reservierung der Unterkunft und die Bestätigung

7.1. Der Gast darf das online Unterkunftsreservierungssystem mit Rücksicht auf die einschlägigen Regeln benutzen, mithilfe dessen Angebote einholen oder eine Reservierung beginnen.

7.2 Der Dienstleister ist berechtigt, den Gast im Zusammenhang mit den vom Kunden noch nicht beantworteten Angebotsanforderungen, Reservierungen oder anderen zum Funktionieren des Systems nötigen Informationen telefonisch, per SMS oder mithilfe jeglicher im System registrierten, zur Kontakthaltung geeigneten Mittel kontaktieren.

7.3 Absagt der Gast vor dem geplanten Inanspruchnahme der Unterkunft die Reservierung mit Rücksicht auf die vom Kunden bestimmten Voraussetzungen der Absage, wird die betroffene Reservierung vom System gelöscht. Der Kunde ist verpflichtet, den Dienstleister über die Absage vom Gast gleichzeitig mit der Verabredung bezüglich der Provision zu informieren. Dem Dienstleister steht der AGB gemäß auch nach den Absagen Provision zu, falls der Gast eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Kunden im Zusammenhang mit der Absage hat, oder der Kunde dem Dienstleister die Absage bis den oben erwähnten Termin nicht meldet. Wenn der Gast die Dienstleistung tatsächlich in Anspruch genommen hat, aber der Kunde auf der Administrationsoberfläche irrtümlicherweise oder ansonsten das Gegenteil eingestellt hat, ist der Dienstleister berechtigt, gemäß Ziffer 8.10 zu verfahren. Der Kunde kann dem Kunden gegenüber auch mit der Absendung der Verzichtserklärung vom Gast beweisen, dass seine Einstellung nicht falsch war.

7.4 Im Unterkunftsreservierungssystem, wenn das Echtzeit-Reservierungssystem benutzt wird, bestätigt der Kunde nach der Reservierung vom Gast unmittelbar die Reservierung, diese Handlung bringt nach Abschnitt IV Ziffer 4.1. den Vertrag zwischen dem Kunden und dem Gast zustande.

VIII. Gebühre, Zahlungsbedingungen

8.1. Der Kunde ist verpflichtet, für die Kerndienstleistung des Dienstleiters eine Provision zu zahlen, deren Grundlage der brutto Gegenwert der Dienstleistungen, die der Kunde über das vom Dienstleister gewährten online Unterkunftsreservierungssystem angekündigt und angeboten hat, und die realisiert d.h. vom Gast oder aufgrund der vom Gast erteilten Berechtigung von einer anderen Person in Anspruch genommen wurde. Dementsprechend (i) steht dem Dienstleister die Provision unabhängig davon zu, ob der Vertragspartner des Kunden selbst die Dienstleistung in Anspruch nimmt oder eine andere Person dazu berechtigt, (ii) ist die Grundlage der Provision der volle im Angebot des Kunden angezeigte brutto Preis der Dienstleistung, auf den sich der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Gast bezieht (der Gesamtbruttowert aller im Vertrag festgestellten Dienstleistungen bzw. Dienstleistungselementen). Die Provision ist eine für die Kerndienstleistung des Dienstleiters zu zahlende Gebühr (im Weiteren: Provision).

Die Höhe der Provision wird nach der Lokation und der Unterkunfts-kategorie von der Unterkunft des Kunden festgestellt. Die Höhe der Provision wird vom Kunden während des im Abschnitt III Ziffer 3.1 detaillierten Registrationsprozess akzeptiert, worüber der Dienstleister ihn auch im die Registration bestätigenden E-Mail informiert. Außerdem können die Provisionsätze auch auf der Administrationsoberfläche angesehen werden. Falls der Kunde eine höhere Provision als die festgestellte bezahlt, bildet dieser höhere Provisionsstand die Grundlage der Abrechnung.

8.2 Für andere Dienstleistungen des Dienstleiters gelten die folgenden Zahlungsbedingungen: der Dienstleister stellt dem Kunden die andere, nicht provisionsbasierte Dienstleistungen mit einem Zahlungstermin von 14 Tagen nach der Erfüllung der Dienstleistungen in Rechnung.

8.3 Die Provisionsätze der Kerndienstleistung und die Gebühre anderer Dienstleistungen werden vom Medienangebot enthalten. Der Dienstleister sendet dem Kunden eine Rechnung bezüglich der Provision der von ihm vermittelten Unterkünfte zu, falls der monatliche Gesamtwert der Provision 5 000 HUF übersteigt. Die Provision wird durch Überweisung, mittels Kreditkarte oder Bargeld bezahlt: (i) im Fall einer Überweisung wird die Summe auf die Bankkontonummer überwiesen, die in dem Abschnitt „Daten des Dienstleiters“ dieser AGB angegeben wurde, (ii) die Bezahlung mittels Kreditkarte ermöglicht der Dienstleister auf der Administrationsoberfläche mithilfe einer Bank, (iii) Bezahlung mittels Bargeld ist auf dem Sitz (3529 Miskolc, Lévy utca 2) bzw. auf dem Standort (1037 Budapest, Montevideo u. 9., Central Médiacsoport Zrt. Finanzielle Abteilung) des Dienstleiters zu einem vorher vereinbarten Termin möglich. Die Summen, die 5 000 HUF nicht erreichen, werden vom Dienstleister alle drei Monate zusammengerechnet und in Rechnung gestellt. Die Rechtsvorschriften bezüglich der befristeten Abrechnungen, wie. Z.B. §58 Absatz 1 der ungarischen Mehrwertsteuergesetz von den Vertragspartnern entsprechend angewandt. Wenn der Kunde innerhalb eines Werktags nicht bestreitet, dass der Gast die Unterkunft in Anspruch genommen hat, betrachtet der Dienstleister die Inanspruchnahme als genehmigt. Wenn der Gast die Unterkunft tatsächlich nicht in Anspruch genommen hat, ist der Kunde verpflichtet, es dem Kunden gemäß Ziffer 7.4 mit der Verzichtserklärung des Gastes bis den 5ten Tag des auf den Berichtsmonat folgenden Monats zu beweisen, vorausgesetzt, dass es nicht über das System des Dienstleiters erfolgte. Der Kunde hat die Möglichkeit zur Abstimmung der Provision bezüglich der Rechnungsstellung im Zusammenhang mit den Reservierungen des vorherigen Monats, in den ersten 10 Tagen des auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

8.4 Die Provision oder die Gebühr anderer Dienstleistungen gilt auf dem Tag des Gutschreibens auf dem Konto des Dienstleiters als abgegolten. Die Rechnung wird in elektronischer Form gestellt. Der Kunde empfängt die elektronische Rechnung über die von ihm angegebene E-mail-Adresse. Falls der Kunde dem Dienstleister schriftlich mitteilt, dass er keine elektronische Rechnung erhalten möchte (der elektronischen Rechnung nicht zustimmt), stellt der Dienstleister eine Papierrechnung aus.

8.5. Im Fall von vertragswidrigem Verhalten des Kunden (er gibt zur Kontaktaufnahme insbesondere geeignete Daten an, oder regt den Gast in jeglicher Weise an, den Kontakt unmittelbar mit ihm aufzunehmen, bzw. bestätigt die über das System des Dienstleiters eintreffende Unterkunftsreservierung nicht ausschließlich über das System) steht dem Dienstleister die doppelte Summe der Provision als Konventionalstrafe zu, die er deswegen verlor, weil der Kunde das System umgegangen hat. Außer der Durchsetzung des Anspruchs auf die Konventionalstrafe ist der Dienstleister auch zur Anwendung der in der ABG bestimmten Sanktionen berechtigt.

8.6. Dem Dienstleister steht auch in dem Fall die Provision zu, wenn der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Gast der in Ziffer 6.1.1 angedeuteten Weise nachträglich modifiziert wird. In diesem Fall steht dem Dienstleister die Provision nach dem brutto Gegenwert der vom Gast tatsächlich in Anspruch genommenen Dienstleistung zu.

Dem Kunden steht die Provision gemäß Ziffer 8.1 auch in dem Fall zu, wenn der Kunde über das Administrationssystem irrtümlicherweise oder aus Nachlässigkeit oder aus jeglichem Grund Daten gewährt.

8.7 Falls der Gast nach jeglichem Rechtsgrund eine Gebühr dem Kunden wegen der Absage zu zahlen verpflichtet ist, ist der Kunde zur Eintreibung seiner Provision nach der betreffenden Summe berechtigt .

8.8 Der Kunde ist verpflichtet seine Zahlung bis die auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu tätigen. Im Fall von einem Zahlungsverzug kann der Dienstleister monatlich einen Säumniszins aufrechnen, der aufgrund des um acht Prozentpunkte erhöhten Basiszinssatzes gezahlt wird. Im Fall eines Zahlungsverzugs oder einer Nichtzahlung vom Kunden, ist der Dienstleister berechtigt, den Kunden mit allen Kosten der Durchsetzung seines Anspruchs (insbesondere bezüglich der Beanspruchung der Eintreibung, bzw. des Erlasses eines Zahlungsbefehls) zu belasten, wer auch diese zu bezahlen verpflichtet ist. Im Fall der Nichteinhaltung der Zahlungsfrist nimmt der Dienstleister außer der Vorbehaltung seiner anderen Rechte die folgenden Maßnahmen bzw. Einschränkungen, oder ist berechtigt zu nehmen: (i) stellt die Anzeige aller Unterkünfte des Kunden auf den Webseiten 14 Kalendartage nach der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist ein, bzw. ermöglicht den Gästen keine Unterkunftsreservierung und Angebotsanfrage. Die Unterseite, auf der die Unterkunft des Kunden angezeigt wird, bleibt auch weiterhin erreichbar, der Dienstleister ist berechtigt, auf dieser Seite relevante alternative Angebote seiner anderen Partner zu veröffentlichen, (ii) 30 Kalendartage nach der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist gibt er die Rechnung zur Eintreibung über, (iii) er kann eine „Neuaktivierungsgebühr“ für die Auflösung der Einschränkungen der Anzeige, die sich aus der Nichteinhaltung der auf der Rechnung angegebene Zahlungsfrist ergeben, in Rechnung stellen, deren Höhe vor der Übergabe zur Eintreibung 1500 HUF+MwSt, nach der Übergabe zur Eintreibung 7500 HUF+MwSt beträgt. Wenn der Kunde eine Zahlungsverzögerung hat und besondere vom Dienstleister bestimmte Bedingungen akzeptiert bzw. erfüllt sind, kann der Kunde den Dienstleister um einen Zahlungsaufschub bitten, deren Höhe jedenfalls 4500 HUF+MwSt beträgt. Diese Gebühr wird beim Ablauf des Zahlungsaufschubs fällig und wird auf der sich darauf beziehenden abgeschlossenen Rechnung angegeben, bzw. aufgrund dieser Rechnung ausgeglichen. Falls der Dienstleister einen Zahlungsaufschub zulässt, behält er jedenfalls seine Rechte vor.

8.9 Der Dienstleister behält sich das Recht vor, den Neuregistrationsanspruch der Kunden bis zur vollständigen Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen abzulehnen, die eine Schuld gegenüber dem Dienstleister haben. Seiner Entscheidung nach ist der Dienstleister auch dazu berechtigt, die neue Registration solcher Kunden von dem Abschluss einer Sondervereinbarung abhängig zu machen, die auch die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen regelt.

8.10 Der Dienstleister behält sich das Recht vor, in einem Fall wie es in Ziffer 6.19 beschrieben wurde, im Einklang mit dem zweiten Absatz der Ziffer 8.6, eine Rechnung an den Kunden für die vom Gast tatsächlich in Anspruch genommenen Dienstleistung, der Ziffer 8.1 gemäß auszustellen, bzw. mit ihm abzurechnen.

IX. Daten- und Geheimnisschutz, Schutz persönlicher Rechte:

9.1. Unter den in der AGB genannten Vorbehalten, und mit der Ausnahme der den Gästen und/oder den Anwendern zugänglich gemachten öffentlichen Daten, betrachten die Partner alle Tatsachen, Informationen und Daten als Geschäftsgeheimnis, die ihnen durch sein der AGB entsprechenden Rechtsverhältnis bekannt wurden und die sich aus ihrer der AGB entsprechenden Tätigkeit ergeben. Die Geschäftsgeheimnisse einer unbefugten dritten Person zugänglich zu machen wird als eine Verletzung des Geschäftsgeheimnisses betrachtet. Diese Verordnungen gelten auch für Personen, die mit den Partner ein Arbeitsverhältnis oder ein anderes Rechtsverhältnis mit dem Zweck einer haben. Erwerbstätigkeit

9.2 Der Kunde und der Dienstleister verpflichten sich im Rahmen der oben Erwähnten, dass sie die Bedingungen ihres Rechtsverhältnis weder während des Rechtsverhältnisses noch danach nicht veröffentlichen. Die Vertragspartner sind verpflichtet, alle ihnen durch ihren Vertrag bekannt gewordene, sich auf den anderen Partner und dessen Geschäftspartner beziehende Daten, Tatsachen und Informationen sowohl während der Gültigkeitsdauer des Vertrags als auch nach der Vertragsbeendigung für unbegrenzte Zeit als Geschäftsgeheimnis zu bewahren. In diesem Sinne keiner der Partner darf das Geschäftsgeheimnis der Anderen rechtswidrig missbrauchen, es einer dritten Person mitteilen oder veröffentlichen (ausgenommen, wenn er dazu von einer Rechtsvorschrift oder Behörde verpflichtet ist, oder der andere Vertragspartner vorher schriftlich zugestimmt hat), außerdem ist er verpflichtet, alle angemessenen Vorkehrungen zum Schutz des Geschäftsgeheimnisses gegen dritten Personen zu treffen.

9.3. Die Handlungen und die Kommunikation, die der Dienstleister im Rahmen der AGB und/oder der Nutzungsbedingungen der Webseite bzw. der Benutzungshinweise für die Datenverwaltung mit dem Gast und/oder dem Anwender, und oder zum Zweck der Popularisierung und Werbung des Angebots des Kunden ausübt.

9.4 Der Dienstleister zumutbare Vorkehrungen, um zu sichern, dass keine unbefugte dritte Person den Inhalt der vom Kunden aufgeladenen Daten modifizieren kann.

9.5. Der Kunde ist verpflichtet, während seiner gemäß der AGB ausgeübten Handlungen, insbesondere der Aufladung seiner Daten und aller Handlungen, die auf der Administrationsoberfläche ausgeübt werden können, den einschlägigen einschlägigen Rechtsvorschriften entsprechend verfahren, mit besonderer Rücksicht auf die Respektierung von persönlichen Rechten und Urheberrechten bzw. auf den Verbraucherschutz (Haftung).

9.6. Der Dienstleister ist berechtigt, die Daten, die Fotos und die Informationen des Kunden, die dieser im Zusammenhang mit dem der AGB gemäß zwischen den Vertragspartnern zustande gekommenen Rechtsverhältnis bzw. im Zusammenhanfg mit der Dienstleistung angegeben hat, zu speichern, verwalten und zum Zweck der Erbringung seiner Dienstleistungen zu verwenden (z.B. Rechnungsstellung, Kontakthaltung, Identifizierung) gemäß den Vorschriften des §13/A des Gesetzes CVIII von 2001 über den elektronischen Geschäftsverkehr und Dienste der InformationsHandelsgesellschaft und aufgrund der entsprechenden Einwilligung des Kunden. Der Kunde stimmt der einschlägigen Datenverwendung und Datenverwaltung des Dienstleiters ausgesprochenermaßen zu und berechtigt den Dienstleister dazu, wobei er auch ins Betracht zieht, dass diese Handlungen zur Erbringung der Dienstleistung nötig sind. Der Kunde soll die auf der

Registrationsseite angeforderten Daten angeben. Während des Vertragsabschlusses und der Erfüllung des Vertrags verwaltet der Dienstleister die folgenden Daten des Kunden: Name, Art, Kategorie, Anschrift der Unterkunft, Name, Anschrift und E-mail-Adresse des leistenden Unternehmens, Steuernummer, EU Steuernummer, Kontonummer, Postanschrift, Name und Telefonnummer der Kontaktperson, automatische Benachrichtigungsnummer für verpasste Anrufe, Faxnummer, Geburtsname, die vom Kunden aufgeladenen öffentlichen Daten, Rechnungsinformationen, im Fall von Firmen: Handelsregisternummer, im Fall von Privatpersonen: Geburtsname, Wohnadresse, im Fall von Privatunternehmern: Geburtsname. Der Kunde kann bestimmte Daten auf der über die Webseiten erreichbaren Administrationsoberfläche modifizieren, alle andere Ansprüche bezüglich der Datenverwaltung können über die E-mail-Adresse szallas@szallas.hu erhoben werden. Im Fall der Beendigung des Vertrags löscht der Dienstleister die Daten des Kunden nach dem Ablauf der letzten Erfüllungsperiode, mit der Ausnahme der Daten im Zusammenhang mit Steuervorschriften bzw. der vom Buchhaltungsgesetz vorgeschriebenen, zur Buchhaltung nötigen Daten. Diese Daten werden vom Dienstleister zum Zweck der Erfüllung seiner Buchhaltungspflicht aufgrund des §169 des Gesetzes C von 2001 8 Jahre lang, bzw. bis zur vom Gesetz XCII von 2003 über die Besteuerung bestimmten Verjährungsfrist verwaltet. Diese Daten zu verwalten ist der Dienstleister der oben Erwähnten gemäß berechtigt. Die Datenverwaltung des Dienstleisters wird sonst von der Benutzungshinweise für Datenverwaltung der Webseiten entsprechend geregelt.

9.7 Im Fall einer Absage der Reservierung ist der Kunde verpflichtet, die Reservierungsdaten zu löschen. Der Kunde verpflichtet sich dazu und garantiert, dass er die vom Kunden gesammelten Daten des Gastes, im Rahmen der Rechtsvorschriften, zum bestimmten Zweck, und in dem genehmigen und notwendigen Umfang behandelt.

X. Haftung, Verantwortlichkeit, Geltendmachung des Haftungsanspruchs:

10.1. Der Dienstleister übernimmt keine Verantwortung dafür, dass der Kunde mithilfe der in dieser AGB festgelegten Dienstleistungen tatsächlich Verträge mit Anwendern abschließen kann, d.h. der Dienstleister hat keine Ergebnisverantwortung dem Kunden gegenüber. *Der Kunde hat keinen Rechtsgrund einen Anspruch dem Dienstleister gegenüber wegen des Ausfalls solcher Ergebnisse, wie z.B. in bezug auf Vertrauensschaden oder entgangenen Gewinn.* Dementsprechend fällt es dem Dienstleister nicht zur Last, wenn keine oder nach der Beurteilung des Kunden wenige Reservierung in Bezug auf seine Unterkunft registriert wird. Falls der Kunde die Daten seiner Unterkunft mangelhaft aufladet oder angibt oder die Anzeige gegen die AGB verstoßen würde, übernimmt der Dienstleister keine Verantwortung bzw. Verpflichtung für die Anzeige der Unterkunft, oder deren Ausfall.

10.2. Der Dienstleister ist nicht verantwortlich für die vom Gast dem Kunden oder einer anderen dritten Person verursachten Schaden, insbesondere für den Ausfall der tatsächlichen Inanspruchnahme der Unterkunft und die Verletzung der Bedingungen der Inanspruchnahme.

10.3. Der Dienstleister haftet nicht für Ansprüche, die der Anwender und/oder der Gast bzw. eine dritte Person dem Kunden gegenüber durchsetzen will. Der Kunde trägt die Verantwortung für die tatsächlichen Eigenschaften der Unterkunft, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Tatsächlichkeit der von ihm aufgeladenen Daten, für deren Unvollständigkeit und die Abweichung von den richtigen Daten. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Folgen und die Ansprüche, die sich aus seiner falschen....und Bestätigung ergeben, einschließlich der vertragsgemäßen Erbringung seiner Dienstleistung. Im Zusammenhang mit den hier angedeuteten Fällen fällt auch die Verpflichtung zur Vergütung bzw. Kompensation der zusätzlichen an den Gast fallenden Kosten dem Kunden zur Last. Die hier angedeuteten Fälle werden vom Abschnitt VI Ziffer 6.8 entsprechend geregelt. Der Kunde trägt die Verantwortlichkeit und haftet auch dafür, wenn die Daten bzw. Parameter (im Hinblick darauf der Anwender/Gast seine Reservierung gemacht hat bzw. der Vertrag zwischen dem Gast und dem Kunden zustande gekommen ist), die er auf der Administrationsoberfläche angegeben bzw. zu deren Angabe er sich verpflichtet hat, im Nachhinein verändert oder modifiziert werden. Diese Verordnung gilt auch

für den Fall, wenn der Kunde seine Verpflichtung in Bezug auf die Echtzeit-Aktualisierung nicht oder nicht vollkommen erfüllt. In solchen Fällen fällt die Verantwortung ausschließlich dem Kunden zur Last. Falls die in dieser Ziffer beschriebenen Fälle wiederholt vorkommen, steht dem Dienstleister das Recht zur sofortigen Kündigung zu.

10.4. Der Kunde kann seine eventuellen Einwände gegen und/oder Bemerkungen in Bezug auf die vom Dienstleister erbrachte Dienstleistung auf dem Sitz des Dienstleiters oder durch jegliche vom Dienstleister angegebenen Kontaktmöglichkeiten mitteilen. Der Kunde kann im Zusammenhang mit der mangelhaften Leistung des Dienstleiters die von dem ungarischen bürgerlichen Gesetzbuch bestimmten Haftungsansprüche geltend machen.

10.5 Haftung: (i) Der Dienstleister haftet dafür, dass er eine rechtsgemäß registrierte und funktionierende Handelsgesellschaft ist, und die in der AGB beschriebenen Tätigkeit ausüben berechtigt ist. (ii) Der Kunde haftet dafür und garantiert, dass er eine rechtsgemäß registrierte und funktionierende Handelsgesellschaft ist, und er seine Unternehmenstätigkeit im Besitz der Lizenzen und Befugnisse, den einschlägigen Rechtsvorschriften gemäß und aufgrund der Erfüllung seiner Anmeldepflichte ausübt, die Vermarktung seiner Dienstleistungen gegen keine Rechtsvorschrift und/oder fachbehördliche Vorschrift verstößt, und seine in diesem Vertrag festgestellten Verpflichtungen der AGB bzw. dem Vertrag gemäß erfüllt, (iii) der Kunde haftet dafür, dass die in seinem Interesse mitgeteilten bzw. aufgeladenen Daten, Informationen und Bilder, und jeden Teil von diesen der Wirklichkeit entspricht (das Angebot des Kunden, die dem Medienangebot entsprechend bestellte Anzeigen), er die Rechte von dritten natürlichen Personen oder Rechtspersonen, oder Handelsgesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (unter anderen Urheberrechte, Rechte im Zusammenhang mit unter gewerblichen Rechtsschutz stehenden Werke, Rechte in Bezug auf Zeichen, persönliche Rechte), er dem einschlägigen Rechtsvorschriften und fachbehördlichen Vorschriften entspricht, die aufgrund des Medienangebots bestellten Anzeigen nicht von Werbungsverbot oder Einschränkungen, insbesondere nicht von den allgemeinen und speziellen Werbungsverboten des Gesetzes über die kommerzielle Werbung und des Verbraucherschutzgesetzes betroffen ist. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass er allein die Verantwortung für die Realität, den Inhalt und die Tatsachenbehauptungen der von ihm mit geteilten Daten und Informationen, und die Stichhaltigkeit der im Angebot angegebenen Information trägt. Der Kunde ist verpflichtet, für Schaden, Ansprüche und Folgen, die sich aus der Verletzung seiner Haftungspflicht ergeben, unmittelbar einzustehen. Falls der Dienstleister zum Einstehen wegen einer Pflichtverletzung oder die Verletzung der Haftungsverpflichtung seitens des Kunden verpflichtet wird, und/oder gegen ihn Geldbuße festgesetzt wird, und/oder eine dritte Person seine Ansprüche dem Dienstleister gegenüber geltend macht, so hat der Kunde eine vollständige, bedingungslose und unverzügliche Erstattungspflicht dem Dienstleister gegenüber.

XI. Änderung und Kündigung des Vertrags:

11.1 Dieser Vertrag mangels einer abweichenden Vereinbarung gilt auf unbegrenzte Zeit unter der Bedingung, dass die kürzeste Vertragsdauer mindestens ein Werktag ist.

11.2 Der Vertrag kann im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragspartner, durch ordentliche oder außerordentliche Kündigung, oder durch Widerruf in den Fällen und unter den Bedingungen, die von den einschlägigen Rechtsvorschriften festgelegt sind. Der Vertrag kann ordentlich unter Einhaltung einer mindestens eintägigen Frist gekündigt werden. Die ordentliche Kündigung kann nicht auf demselben Tag erfolgen, auf dem die Vertragspartner den Vertrag abgeschlossen haben. Das Kündigungsrecht beschränkt das Recht des Dienstleiters die Anzeige der AGB gemäß zu suspendieren nicht. Die Vertragspartner können Ihre Absicht, den Vertrag zu kündigen, auch per E-Mail mitteilen, die sie zur Kontakthaltung angegeben haben. Der Dienstleister betrachtet jede Nachricht, die von der vom Kunden angegebenen E-Mail-Adresse eintrifft, als eine rechtswirksame Erklärung des Kunden.

11.2.1 Falls der Dienstleister seine Preise den in Ziffer 5.14 Erwähnten entsprechend modifiziert, und der Kunde es nicht akzeptiert, kann der Kunde Ziffer 11.2 gemäß den Vertrag zwischen dem Kunden und der Dienstleister ordentlich kündigen. Die Kündigungserklärung soll ausgesprochenermaßen und eindeutig darauf hinweisen, dass der Kunde den Vertrag kündigt. Wenn der Kunde den Vertrag bis zum Vortag des Inkrafttretens der modifizierten Preise, wie es in dem den in Ziffer 5.14 Erwähnten entsprechenden Informationsvermerk beschrieben wird, den Vertrag nicht kündigt, dann gilt dieser Umstand (diese Tatsache) als die Annahme der modifizierten Preise.

11.3 Die schwere Verletzung der in dieser AGB bestimmten Haftungsverpflichtung und/oder Pflicht wird als eine schwere Vertragsverletzung betrachtet. Einer sofortigen Kündigung liegt auch die einmalige Verletzung einer Hauptverpflichtung zugrunde.

11.4 Im Fall der Kündigung des Vertrags aus irgendeinem Grund sind die Vertragspartner verpflichtet, miteinander unverzüglich abzurechnen.

XII. Sonstige Bestimmungen:

12.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Anwender die Dienstleistungen auf den Webseiten den Benutzungshinweise für Datenverwaltung der Webseiten gemäß in Anspruch nehmen darf. Der Gast und/oder der Anwender darf (i) die Angebote anderen auf den bekannten sozialen Netzwerken, wie z.B. Facebook, IWIW, Twitter, bekannt machen, oder per E-Mail seinen Freunden, Bekannten senden, (ii) die Dienstleistung des Kunden bewerten, seine Meinung dazu äußern und Kommentare dazu schreiben (im Weiteren werden diese zusammen Anwenderinhalte genannt).

12.2 Außer der Basisdienstleistung die Veröffentlichung der Anzeigen, aufgrund der Bestellungen des Kunden in Bezug auf die dem Medienangebot gemäße Anzeige wird als Werbung angesehen. Deshalb ist unter Angebot auch den Begriff Werbung zu verstehen, wenn die AGB, die Bestellung bzw. die einschlägigen Dokumente ein Angebot angeben, und das Angebot aufgrund einer Bestellung nach dem Medienangebot angezeigt wurde.

12.3 Der Dienstleister darf unter Vorbehalt seiner Rechte die Veröffentlichung des Angebots verweigern, oder das schon angezeigte Angebot jederzeit löschen (einschließlich die Suspendierung der Veröffentlichung), wenn der Kunde in schwerwiegender Weise gegen eine relevante Bestimmung der AGB (insbesondere die Verletzung der Zahlungsdisziplin, Vermeidung der Zahlungspflicht, die manipulative Nutzung des Systems des Dienstleisters) und /oder gegen eine Rechtsvorschrift verstößt und/oder sein Angebot (i) eindeutig mangelhaft, nicht existierend, nicht konkret, widersprüchlich, irreführend, unreal und in der Tatsache unerfüllbar ist, es den guten Ruf einer anderen natürlichen Person oder einer Handelsgesellschaft verletzt oder verletzen kann, oder die zu einer fundierten Entscheidung des Gastes nötigen minimalen Daten nicht enthält (wie z.B. der Preis, die relevanten Parameter der Unterkunft), (ii) der unilateralen Beurteilung des Dienstleiters nach mit dem Image und dem Geist der Webseite bzw. des Dienstleiters nicht vereinbart werden kann, seinen geschäftspolitischen Prinzipien widerspricht, (iii) die Werbemarkts- und Geschäftsinteressen des Dienstleisters in einer direkten oder indirekter Weise verletzt (iv) aus technischem Grund oder wegen seines Umfangs nicht erfüllt werden kann (v) von einer Behörde sowohl formal als auch informal bemängelt wurde (vi) die Reservierungen der Gäste sind fortwährend oder von Zeit zu Zeit wiederholt abgelehnt werden, (vii) wenn der Kunde dem Dienstleister gegenüber eine unbezahlte Schuld hat, bzw. wenn gegen den Kunden ein Konkurs-, Liquidations- oder Insolvenzverfahren eröffnet wird.

In den obigen Fällen ist der Dienstleister berechtigt, den schon abgeschlossenen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, die Erbringung der Leistung aufzuheben, und den Kunden zur Erstattung der verursachten Schaden und seiner bewiesenen Kosten (z.B. Anwaltskosten) zu verpflichten.

12.5 Der Dienstleister übernimmt keine Verantwortung dafür, dass er die Anzeigen (Angebote) im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften umgestaltet.

12.6 Der Betrieb und die Bewirtschaftung einiger Teile der Webseite wird den Verordnungen des Gesetzes CVIII aus dem Jahr 2001 über den elektronischen Geschäftsverkehr und Dienste der Informationsgesellschaft (im Weiteren EGG genannt) gemäß als Vermittlungsdienstleistung betrachtet (z.B. der Inhalt des von Anwendern gestalteten Profils)

12.7 Der Dienstleister erbringt die sich über die Webseiten verwirklichende Dienstleistung in deren jeweiligem Zustand („AS IS“), trägt keine Verantwortung für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit, fehlerlose Funktion, Vollständigkeit und die Zweckmäßigkeit der Dienstleistung, einschließlich der während des Betriebs der Dienstleistung verwendeten Software, und aller im Rahmen der Dienstleistung erreichbaren Inhalt. Weiterhin trägt der Dienstleisters keine Verantwortung für Schaden, die aus einem von ihm unabhängigen Grund entstehen und deren Folgen, wie z.B. ein technischer Ausfall oder eine Unterbrechung im Internetnetzwerk, ein technischer Stillstand, eine technische Pause, von anderen Personen installierte schädige Applikationen oder Programme (zum Beispiel: Viren, Würme, Makros oder Hackertätigkeiten)

12.8 In Übereinstimmung der oben erwähnten versucht der Dienstleister mit der ihm zur Verfügung stehenden Technik und Mitteln, die Kontinuität seiner Dienstleistung zu sichern, übernimmt aber keine Verantwortung für Schaden, die von unabwehrenden externen Ereignissen verursacht werden, die nicht zu dem Interessenkreis und Funktionskreis seiner Dienstleistung gehören, und die die zur Erfüllung notwendige Arbeitstätigkeit verhindert oder der Zugang zum technischen Mittel erschwert (z.B. Streik, Hochwasser, Erdbeben, Wolkenbruch, Stromausfall, mangelhafte Funktion des Internetnetzwerks, Datenübertragungsfehler, Betriebsausfall usw.)

12.9 Es ist ein unilaterales Recht des Dienstleisters, Verträge mit anderen Personen (Kunden) außer dem Kunden für dieselbe oder ähnliche Dienstleistung als die des Kunden abzuschließen.

12.10 Der Dienstleister behält sich das Recht vor, Inhalte der Webseiten zu löschen und/oder die ganze über die Webseiten erbrachte Dienstleistung zu ändern oder abzuschaffen.

12.11 Der Dienstleister kann eine Sondervereinbarung mit einem in der AGB bestimmten Kunden abschließen, auf deren Grundlage der Dienstleister das vom Kunden ausgegebene, sich auf die Unterkunft des Kunden beziehende Voucher vermarktet. Im Fall einer solchen Vereinbarung ist der Kunde dieser AGB gemäß verpflichtet, die Informationen und Daten über die Unterkunft anzugeben, damit im Zusammenhang das Voucher verbraucht werden kann.

XIII. Urheberrechte

13.1. Die in dem online Reservierungssystem des Dienstleisters angezeigten Inhalte (unter anderen jede, im Rahmen der Dienstleistung erreichbare Illustrationen und andere Materialien, die Anordnung und Konstruktion der Webseitenoberfläche, die verwendete Softwares und andere Lösungen, Ideen, Realisierungen) sind die geistigen Schöpfungen des Dienstleisters, ausgenommen die auf der Webseite angezeigten Schutzmarken von Personen, die nicht der Dienstleister sind, sowie die vom Kunden Ziffer 13.1.1 aufgeladenen Inhalte. Außer der sich aus der bestimmungsgemäßen Nutzung der Dienstleistung ergebende Anzeige, und der dazu notwendigen temporären Vervielfältigung und der Anfertigung von

Privatkopien sind diese geistigen Schöpfungen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Dienstleiters in keiner anderen Form verbraucht werden, solche Handlungen können Zivil- und Strafrechtsverfahren zur Folge haben.

13.1.1 Die vom oder im Interesse des Kunden auf die Webseite aufgeladenen Fotos, Videos, Illustrationen und andere Materialien werden vom Dienstleister als die geistige Schöpfung des Kunden betrachtet, sofern nichts anderes bestimmt ist.

XIV. Schlussbestimmungen

14.1. Die Vertragspartner versuchen, die Streitigkeiten auf friedliche Weise beizulegen. Wenn es nicht gelingt, vereinbaren sie, dass für Rechtsstreiten, die in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksgerichts fallen, das Budai Központi Kerületi Bíróság (Zentrales Bezirksgericht von Buda zuständig sein wird. Im Fall von Rechtsstreiten, die in den Zuständigkeitsbereich des Komitatsgerichtshof fallen, wird die Gerichtshof von Tatabánya zuständig.

14.2. Die in dieser AGB nicht behandelten Fragen werden von den einschlägigen Rechtsvorschriften geregelt.

14.3. Dieser AGB ist vom 25.03.2015 bis zu deren Widerruf, bzw. das Inkrafttreten weiterer Modifizierungen in Kraft. Auf die Änderungen zu dieser AGB werden vom Dienstleister mindestens 15 Tage vor dem Inkrafttreten der Änderung aufmerksam gemacht und auf der Website www.szallas.hu bzw. den Webseiten veröffentlicht. Die Ausbesserungen von eventuellen Tippfehlern, sprachlichen Fehlern, oder die Präzisierung der Begriffsverwendung, sowie die Ausbesserung der Bestimmungen, die mit diesen im Zusammenhang stehen, wird nicht als eine Modifizierung der AGB betrachtet. Es wird auch nicht als eine Modifizierung betrachtet, wenn der Dienstleister auf sich selbst beziehende Daten korrigiert. Die Bekanntgabe einer den oben erwähnten gemäß korrigierten AGB, sowie die Bekanntgabe einer modifizierten bzw. ergänzten AGB, in deren Fall die Ergänzung bzw. Modifizierung infolge einer Rechtsvorschriftsänderung und/oder behördlichen Akt notwendig wurde, kann in einer kürzeren Zeit erfolgen als die in der AGB sonst vorgeschriebene Frist von 15 Tagen. Dies wird vom Kunden ausgesprochenermaßen zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Um diese AGB dem Kunden bekannt zu machen, veröffentlicht der Kunde den jeweils geltenden und vollständigen Text der AGB auf der Webseite www.szallas.hu bzw. auf den Webseiten, und gewährt dem Kunden ständig Zugang dazu. Mangels einer Kündigung wird die Fortsetzung der Inanspruchnahme der Dienstleistung nach der Modifizierung als die Annahme der modifizierten AGB betrachtet.

14.4 Daten des Dienstleiters:

Szallas.hu Zrt.

3525 Miskolc, Régiposta utca 9.

Kundenservice: +36 30 / 344-2000

Rechnungsstellung email: szamlazas@szallas.hu

Email: szallas@szallas.hu

Web: www.szallas.hu

Administrationsoberfläche: <http://admin.szallas.hu>

Steuernummer: 26721761-2-05